



Ich bin seit mittlerweile fast acht Monaten im wunderschönen Galicien, genauer gesagt in Vigo. Ich kann euch versichern, dass ihr selten eine so schöne Landschaft gesehen habt. Von Bergen, endlosen Eukalyptus-Wäldern bis hin zu dem Fjord ähnlichen "Rías Baixas" findet man alles.

Ich hatte vor meinem Aufenthalt ein bisschen im Internet recherchiert und war am Anfang ein wenig verunsichert, da Galicien als verregener Landstrich mit eigensinnigen Menschen beschrieben wurde.

Die letzten acht Monate haben mich vom Gegenteil überzeugt. Mal vom Wetter abgesehen, das bisher phänomenal war, sprich, es hat vielleicht an zehn Tagen geregnet, sind **die Leute so herzlich, so zuvorkommend, einfach wunderbar**. Mir wurde in meinen ersten Wochen und auch in der Zeit danach bei allem geholfen, bei dem ich Hilfe benötigte. Meine Klassenkameraden sind mit mir Schulbücher kaufen gegangen, haben mir geholfen mich bei einem Fußball Klub anzumelden und bei vielem mehr.

Mit meiner Familie habe ich unglaublich viel Glück. Ich hatte mich schon nach wenigen Wochen sehr gut eingelebt und mir wird hier ein wirkliches Zuhause gegeben. Ich habe drei Gastbrüder und eine Gastschwester, mit denen ich recht viel mache. Wir gehen zum Beispiel Segeln oder abends in eine Bar. Meine Familie und ich reisen auch relativ viel, im November waren wir in Madrid, und vor einem Monat in Paris. Des Weiteren machen wir auch Ausflüge am Wochenende damit ich Galicien und Spanien sehe.

Auch wenn ich abends mit meinen Freunden weggehen will ist das kein Problem.

Ihr wisst bestimmt um den Bilingualismus in Galicien Bescheid, sprich, die alltägliche Kombination aus Castellano und Gallego. **Doch keine Angst, ein Großteil des Unterrichts wird zwar auf Gallego gehalten, aber ihr werdet nach einigen Wochen dem Unterricht genauso gut folgen können, wie dem auf Castellano oder Deutsch.**

Im Allgemeinen kann man schon sagen, dass Gallego sich im Prinzip nicht allzu sehr vom Castellano unterscheidet. Was ich euch jedoch empfehlen kann ist, dass ihr in der ersten Schulwoche zum Direktor geht und euch ein Dokument ausschreiben lasst, das euch von jeglichen Prüfungen im Fach "Lingua e Literatura Gallega" befreit. Außerdem werden euch die Lehrer, wenn ihr sie fragt, die Klausuren auch in Castellano geben. Außerdem wird nicht von euch erwartet, dass ihr im Unterricht auf Gallego antwortet. **Die Lehrer zeigen viel Verständnis und geben euch auch die Klausuren auf Castellano.**





Das Schulsystem hier ist nicht so anspruchsvoll wie in Deutschland. Ich habe nur 32 Wochenstunden, die sich auf zehn Fächer aufteilen.

Habt keine Angst vor dem Gallego, es ist wirklich nicht schwer. Keiner wird von dir erwarten dass du es sprichst, **und im Alltag wird deutlich mehr Castellano gesprochen**. Ich hatte vor meinem Jahr auch ein paar Bedenken, bezüglich des Bilinguismus und heute verstehe ich beide Sprachen perfekt und Gallego spreche ich auch recht gut.

Nur keine Scheu, es hat einen sehr netten "Nebeneffekt", und zwar werdet ihr die Leute in den portugiesisch-sprachigen Ländern problemlos verstehen. Euer sprachliches Spektrum würde sich somit um einige Länder in Afrika, Brasilien und Portugal erweitern!!